

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Freitag, den 29. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen weiter angestiegen. In 2000 m sind minus 3, in 3000 m minus 8 Grad zu verzeichnen. In den letzten 24 Stunden sind auf der Südseite des Alpenhauptkammes rund 20 cm Schnee gefallen. In den südlichen Teilen Osttirols beträgt der Neuschneezuwachs nur bis 8 cm. Die neuen Tribschneeansammlungen vor allem an Nord bis Nordost gerichteten Hängen lassen die akute Schneebrettgefahr andauern. Vereinzelt sind auch noch alte Schneebretter labil. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee stark aufgelockert. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Nord bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. Vereinzelt können in Windschattenhängen die Tribschneeansammlungen die Altschneedecke abdrücken und Lawinen bis in das Tal entwickeln. Für die Tallagen bleibt die Gefahr jedoch gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 29.1.1965, 7.30 Uhr:

Mit kräftigen, aber langsam abfläuenden Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen weiter angestiegen. In 2000 m sind minus 3, in 3000 m minus 8 Grad zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze schwankt zwischen 1500 und 1800 m Höhe. Kräftige Verwehungen lassen über der Waldgrenze die akute Schneebrettgefahr andauern. An Nord bis Ost gerichteten Hängen liegen zusätzlich alte Schneebretter. Der Schwimmschnee hat die unteren Schichten aufgelockert. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Nordhänge sind zu meiden. Vereinzelt können die Tribschneeansammlungen die Altschneedecke abdrücken und Lawinen bis in die Talregion entwickeln. Für Baustellen und Straßen bleibt die Gefahr jedoch gering.

Lagebericht für den Bereich ~~Elbertauern~~ Elbertauern-Nord vom 29.1.1965, 8.30:

Mit kräftigen, ~~über~~ langsam abfläuenden Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen weiter angestiegen. In 2000 m sind minus 3, in 3000 m minus 8 Grad zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze schwankt zwischen 1500 und 1800 m Höhe. Laut Wetterwarte wird die Föhnströmung wieder stärker. Am ~~Matx~~ Matreier Tauernhaus sind in den letzten 24 Stunden 20 cm Schnee gefallen. Der Schneefall hat jedoch praktisch nirgends über den Alpenhauptkamm nach Norden übergriffen. Starke Verwehungen, alte Schneebretter und lockere Schwimmschneesichten lassen die akute Schneebrettgefahr andauern. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Nord bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. Vereinzelt werden Tribschneeansammlungen die Altschneedecke abdrücken und Lawinen bis ins Tal entwickeln. Die Gefahr für Baustelle und Straße berührt jedoch gering.